

# NACHRICHTENBLATT

**Achtung!**

Unsere diesjährige

## Jahreshauptversammlung

findet am **Sonnabend, 20. März, um 19 Uhr**,  
in den Räumen des Ruderklub Tegel, Gabri-  
elenstraße, neben Seepavillon, statt.

Teilnahme  
ist Ehrensache eines jeden Mitglieds!

**Achtung!**

Verein

für

Leibesübungen

Tegel 1891 e. V.



Jan. / Febr. 1955

1/2

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V. — Postscheck-Konto Berlin 982 50 — 1. Vorsitzender: Heinz Kayser, Berlin 27, Gorkistraße 114; Tel.: 43 86 28 — Kassenwart: Rudolf Fleschner, Berlin 27, Ziekowstraße 119; Tel.: 43 71 63 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand - Pressewart Ernst Kirchner, Berlin 27, Grimbartsteig 96 — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Str. 170-172; Tel.: 49 01 37.

**Das geringste Geschaffene ist mehr wert als alles Reden über Geschaffenes.**

(Friedrich Nietzsche)

## Liebe Freunde!

Den Vorstandsmitgliedern, allen Abteilungsleitern, Helfern und Gönnern unseres Vereins danke ich für die im vergangenen Jahr geleistete, aufopfernde und ehrenamtliche Tätigkeit herzlich. Ohne ihre Mithilfe wäre die Aufrechterhaltung des Vereinsbetriebes gar nicht durchführbar.

Im Zuge unserer bevorstehenden 75-Jahrfeier, die wir in einem würdigen Rahmen begehen wollen, sind viele neue Aufgaben zu bewältigen, wozu jeder einzelne benötigt wird. Der Vorstand und die bisherigen Abteilungsleiter sind bereit, eine durchgehende zweijährige Amtsperiode zu übernehmen. Zur Bewältigung der anfallenden Aufgaben wird aber ein großer Mitarbeiterstab benötigt. Viele stehen noch abseits, von denen man eine Mithilfe erwarten könnte. Ich möchte sämtliche Mitglieder zur Mitarbeit und Mithilfe aufrufen, verschanzt Euch nicht hinter „Zeitmangel“. Wenn jeder ein wenig hilft, ist uns um ein gutes Gelingen nicht bange.

Heinz Kayser  
1. Vorsitzender



## Salamander

der Schuh der mit der Mode geht  
Berliner- Ecke Brunowstr.  
Ruf 43 73 11



# Turn-Abteilung

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Hans Quade,  
1 Berlin 27, Gorkistraße 9 (43 88 09).

## Turnhallenbelegung der Turnabteilung für das Winterhalbjahr 1964/65 (1. 10.—31. 3.)

### A. Turnhalle in der Treskowstraße:

1. Männer	untere Freitag	20.00—22.00 Uhr
1. Frauen	obere Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
2. Frauen-Gymnastik (Lina Menschig)	obere Dienstag	20.00—21.30 Uhr
Gymnastik-Abt. (Hannelore Nega)	obere Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
männliche Jugend	untere Freitag	17.00—20.00 Uhr
weibliche Jugend Schülerinnen und Leistungsturnen	obere Freitag	18.00—21.30 Uhr
1. Schülerabt.	obere Montag Donnerstag	18.00—20.00 Uhr 18.00—20.00 Uhr
1. Schülerinnenabt.	obere Dienstag Mittwoch	18.00—20.00 Uhr 18.00—20.00 Uhr
Kleinkinderturnen	obere Dienstag Mittwoch	16.00—18.00 Uhr 16.00—18.00 Uhr
Leistungsturnen Männer, Fr. u. Jgd.	obere untere Sonntag	10.00—13.00 Uhr

### B. Turnhalle in der Ziekowstraße:

Altersturnen	Dienstag	20.00—22.00 Uhr
Handballabteilung Schüler/Jugend Männer	Mittwoch Freitag	17.00—19.30 Uhr 20.00—22.00 Uhr

## Es geht aufwärts!

Hinter diesen drei Worten verbergen sich viel ehrenamtliche Arbeit und aufgewandte Freizeitstunden, die von unseren Turnwarten und Helfern mit Übungsleitern im Jahre 1964 geleistet wurden, um den Aufruf im Jahresbericht 1963 „das mühsam Aufgebaute zu festigen und auszubauen“ in die Tat umzusetzen. Die Statistik des Jahres 1964 zeigt, daß die Turnabteilung mit über 100 Neuaufnahmen dazu beigetragen hat, daß der Mitgliederbestand des Gesamtvereins nach einer rückläufigen Bewegung der Jahre 1962 und 63 wieder über die Tausend gestiegen ist. Das soll uns aber nicht dazu verleiten, die Hände in den Schoß zu legen, sondern die Anstrengungen am Aufbau der einzelnen Abteilungen

fortzusetzen. Leider sind im vergangenen Jahr trotz aller Bemühungen einige Posten unbesetzt geblieben. Das ist ein Zeichen, daß es mit ehrenamtlichen Mitarbeitern immer schlechter bestellt ist. Durch den Einsatz von bezahlten Übungsleitern, der vom Deutschen Turnerbund schon seit mehreren Jahren angeregt wird, war es uns möglich, den Turnbetrieb nicht nur aufrecht zu erhalten, sondern ihn durch Neu-Eingänge auf Grund unserer Werbeveranstaltung zu verstärken. Gerade auf dem Sektor der beiden Männerabteilungen (1. Männer und Altersturner) wird die Besetzung der Abteilungsleiterposten in diesem Jahr sehr schwierig sein. Auf der Vorbesprechung am 14. Januar hat sich nach Absage des Tbr. Sowinski (z. Zt. im Sanatorium) und Tbr. Karl Holznagel, infolge Krankheit, noch kein Ersatz finden lassen können. Eine leise Hoffnung besteht noch zur Wahl auf der Jahresversammlung der Turnabteilung.

Das Jahr 1964 verlief außer dem normalen Turbetrieb sehr rege. Abteilungs- wie auch Verbandsveranstaltungen trugen dazu bei, daß immer etwas los war, und so soll es auch sein. Wettkämpfe mit Berliner Vereinen und Gästen aus der Bundesrepublik, wie Turnfahrten nach Westdeutschland verbunden mit Mannschafts-, Turn- und Leichtathletik-Wettkämpfe, wechselten miteinander ab.

Das An- und Abturnen im Verein und im Gau I (Nordvereine) erfreuen sich immer mehr einer großen Beliebtheit. Die Teilnehmerzahlen steigen von Jahr zu Jahr an.

Anfang April ging es mit einer gemischten Turner- und Handballgruppe zu einer Wochenendfahrt in den Harz nach Osterode. Die dort neu geknüpfte Turn- und Spielkameradschaft wurde dann beim Gegenbesuch des MTV Osterode im Herbst bei Turn-, Handball- und Prellballwettkämpfen vertieft. Diese Begegnungen werden in Zukunft ein weiterer, fester Bestandteil unseres Turnfahrtenprogramms sein.

Mitte Mai waren die Tegeler Sporthalle und unser Sportplatz Schaustätten des Drei-Vereinstreffens (MTV Blankenese, Reinickendorfer Füchse und VfL Tegel). Ein reichhaltiges Programm wurde in diesen Tagen durch das Zu-

WEIN- UND SPIRITUOSEN-GROSSHANDLUNG

**Hans Fritzsche**

Schoppenstube

Ältestes Spezialhaus am Platze

**BERLIN-TEGEL - BERLINER STRASSE 11 - TELEFON: 43 89 80**

sammenwirken aller Abteilungsleiter, Helfer und Vereinsmitglieder zur Zufriedenheit abgewickelt.

Wettkampfvorbereitungen und die Wettkämpfe selbst erforderten im Jahre 1964 viel Zeit und Opferbereitschaft der Teilnehmer.

Ganz besonders hat sich dabei unsere Turnerjugend hervorgetan und bewiesen, daß sie aus gutem Holz geschnitzt ist. Gerade in der letzten Zeit hat sich eine echte und lobenswerte Gemeinschaft herangebildet. Wir können guten Glaubens sein, daß durch die vorbildliche Turnkameradschaft der Jugendlichen eine gesunde Basis für das erfolgreiche Weiterbestehen der Turnabteilung geschaffen ist. Ein besonderer Dank sei unserm Knuth Meinke und seinen engsten Mitarbeitern ausgesprochen. Mit guten Erfolgen waren unsere Jungen und Mädchen bei Schwimm- und Leichtathletikwettkämpfen beteiligt. Bei den Jugendbestenwettkämpfen in Berlin konnte sich Monika Scherzinger mit einem guten 5. Platz für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften qualifizieren. In Hamburg erreichte sie von 130 Teilnehmerinnen den 18. Rang. Von den Berliner Teilnehmerinnen war sie Drittbeste. Ein schöner Erfolg für ihr eifriges Üben.

Bei den Landesmeisterschaften im Juni erreichten wir trotz aller Bemühungen wie in den Vorjahren nur den zweiten Platz im Gruppenwettbewerb gegenüber unserem Abnehmenskonkurrenten TSV Spandau. Die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften in Kassel, wo unsere Mädchen und Jungen von 22 Mannschaften den 11. Rang erreichten, war für alle ein Erlebnis besonderer Art.

Nach den Sommerferien begannen in allen Abteilungen die Vorbereitungen für die geplanten Sporthallen-Werbeveranstaltungen. Vor diesen anstrengenden Tagen entspannte sich die ganze Abteilung noch einmal bei der traditionellen Pellkartoffel- und Heringsfahrt, um für das Bevorstehende topfit zu sein. Der gute Erfolg dieser beiden Werbeabende ist anfangs des Berichtes schon hervorgehoben worden. Alle Turnwarte, Übungsleiter und Helfer gaben ihr Bestes zum guten Gelingen. Ihnen sei hiermit nochmals Dank gesagt.

Ein Mannschaftskampf im Geräteturnen der Turnerjugend gegen Spandau und BT waren im Dezember Ausklang des Wettkampfschehens 1964.

## Elektro-Wannicke

Ausführung sämtlicher

Licht-, Kraft und Neonanlagen

Kühlschränke spez. BBC mit Tief-Kühlfach

Berlin-Tegel, Schulstraße 11 - 43 99 81

## Kurbad Tegel

behandelt Kranke und Gesunde  
für

alle Kassen und Privat  
Unterwasserdruckstrahl

Telefon: 43 91 27

Die folgenden Julklapp- und Weihnachtsfeiern in den einzelnen Gruppen der Turnabteilung brachten einen guten und harmonischen Ausklang des Jahres 1964.

Das Jahr 1965 steht im Zeichen des Berliner Landesturnfestes vom 16. bis 20. Juni im Bezirk Charlottenburg. Es wird viel Arbeit und Schwierigkeiten zu überwinden geben, damit dieses Turnfest zum 15jährigen Bestehen des Berliner Turnbundes ein Erfolg wird.

Das Jahr 1965 gilt im besonderen Maße unseren Vorbereitungen für die 75-Jahrfeier des VfL Tegel im Jahre 1966.

Ich rufe hiermit alle Mitglieder auf, die Turnabende, wie auch unsere Veranstaltungen recht zahlreich und regelmäßig zu besuchen, um unsere große Gemeinschaft weiter zu fördern und zu festigen.

Gut Heil!

Hans Quade, Oberturnwart

### Terminkalender 1965

Dienstag, 2. März: Fastnachtsturnen der Gymnastikabteilung (II. Frauen), anschließend Zusammensein bei „Jachan“

Mittwoch, 10. März: Meldeschluß Landesmeisterschaften

Sonnabend, 13. März: „Kappenfest“ des VfL Tegel unter Mitwirkung des „Alaaf-Club der Rheinländer“ im Rest. „Alter Fritz“

Sonnabend, 20. März: Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins im Bootshaus des RC-Tegel

Sonnabend, 27. u. Sonntag, 28. März: Berliner Landesmeisterschaften im Geräteturnen

Sonntag, 24. April: Anturnen des VfL Tegel

Freitag, 4. bis Montag, 7. Juni: Turnfahrt nach Blankenese

Mittwoch, 16. bis Sonntag, 20. Juni: Landesturnfest

## KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei uns

H. und M. SCHÜNEMANN

Tegel • Gorkistraße 20

Büro- und Schreibwaren

## 2. Frauenabteilung (Gymnastik)

Leitung: Lina Menschig

Nach jahrelanger, durch Krankheit bedingter Zwangspause, hat Lina Menschig Anfang des Jahres wieder die Leitung unserer Abteilung übernommen. Alle, die Lina kannten, freuten sich darüber. Durch die Aufteilung unserer Gymnastikabteilung auf zwei Übungsabende entstanden zu Anfang Schwierigkeiten, die aber in kurzer Zeit überwunden wurden. An den ersten Abenden waren wir mit 12 Turnerinnen auf der Halle. Aber die Tatsache, daß Lina dabei war, zog auch die „alten Hasen“ wieder an. Durch intensive Werbung und dank der freudigen Einsatzbereitschaft von Lina mit Unterstützung von Gerda Müller ist es gelungen, unserer Abteilung neue Impulse und neuen Auftrieb zu geben. Fast an jedem Turnabend konnten wir neue Mitglieder begrüßen. Am Schluß des Jahres waren wir bereits wieder über 50 Turnerinnen auf der Halle. Nicht nur an den Gymnastikabenden, sondern auch bei sonstigen Veranstaltungen des Vereins waren wir immer in beachtlicher Stärke mit dabei. Das im November durchgeführte Schau- und Werbeturnen, an dem wir uns mit 47 Turnerinnen beteiligten, brachte uns neuen Mitgliederzuwachs. Mit unseren zwangslosen Vorführungen ernteten wir viel Beifall. Am Jahresende wurde die bereits traditionell gewordene Julklappfeier im Schollenkrug durchgeführt. 65 Turnerinnen hatten sich zu dieser Feier eingefunden. Wie in jedem Jahr, fehlten auch diesmal die von Gerda zusammengestellten Julklappverse nicht. Viel Beifall fanden eine lustige Funksportreportage, eine Bildvorführung und die gereimten Verse über unseren Übungsabend. Am Schluß des offiziellen Teils wurde unser neues Abteilungslied (verfaßt von Tschw. Elli Scheske) aus der Taufe gehoben. Anschließend wurde bei guter Musik noch einige Stunden das Tanzbein geschwungen.

Mitgliederbestand 1. 1. 1964 = 98

Mitgliederbestand 1. 1. 1965 = 126

Dorothea Wechsung

Gegr. 1902

 **Kohlenhof Tegel**   
**Gustav Arlt**

Grußdorfstraße 5/6 · Ruf: 43 88 13

**Sämtliche Brennmaterialien  
und ESSO Heizöl**

### Frohe Turnstunde der älteren Turnerinnen!

Am 16. Januar 1965 fand in der neuen Tegeler Sporthalle das Zusammenturnen der älteren Turnerinnen unter der Leitung von Erna Krüger statt. Aus neun Vereinen waren 87 aktive und zahlreiche passive Turnerinnen erschienen. Nach einer kurzen Begrüßung rollte ein vielseitiger und sinnvoll aufgebauter gymnastischer Übungsabend ab. Unser Musikus „Egon“ paßte sich ausgezeichnet musikalisch den Übungen unserer Erna an. Aus diesem Grunde waren alle Turnerinnen mit freudigem Herzen bei der Sache. Ohne Pause vergingen die zwei Stunden wie im Fluge.

Nach Abschluß unseres Übungsabends trafen sich fast alle im Vereinslokal des VfL Tegel zum gemütlichen Beisammensein, um die verlorenen Kalorien wieder aufzufüllen. Fröhlicher Gesang, humoristische Einlagen und Reden wechselten in bunter Reihenfolge pausenlos ab. Die musikalischen Einlagen von Egon, unserm Vati Schmidt und unserer Irmengard Schulz trugen viel zu einer recht ausgelassenen Stimmung bei. Selbst der beengte Raum konnte dieser Fröhlichkeit keinen Abbruch tun. Aber nicht zu vergessen sei das von Tschw. Hilde Havel verfaßte Lied auf unsere Klein-Erna, das in diesen Stunden aus der Taufe gehoben wurde. Wenn es auch Mitternacht geworden war, gingen alle mit dem Bewußtsein auseinander, wieder einmal frohe

## Sport-Henry

Das Fachgeschäft für jede Sportart  
Wohnwagen-Mobilheime, ständige Ausstellung

**BERLIN-TEGEL, BERLINER STRASSE 11**

**Telefon: 43 84 56**

**EIN RECHTER TURNER  
UND SPORTLER**

**bezahlt pünktlich**

**seine Beiträge!**

**Sei auch Du einer!**

Stunden in turnerischer Kameradschaft und schöner Harmonie verlebt zu haben.

Unsere nächste frohe Turnstunde findet im April in der Werner-Ruhemann-Sporthalle, Wilmersdorf, statt. Genauer Termin wird noch bekanntgegeben. Dorothea Wechsung

Unser lustiges Fastnachtsturnen findet am 2. März in der oberen Halle, Treskowstraße, statt. Anschließend gemütliches Beisammensein mit Anhang im Vereinslokal bei Jachan.

### Achtung!

Am 13. März 1965 führt der VfL Tegel in den Räumen des „Alten Fritz“ im Zusammenwirken mit dem ältesten Berliner Karnevalsverein eine

### KARNEVALSVERANSTALTUNG

(Einmarsch der Prinzengarde, Funkenmariechen und Büttenreden) durch Prinz Karneval nebst Prinzessin von Berlin und Gefolge haben ihr Erscheinen fest zugesagt.

Beginn der Karnevalssitzung pünktlich 20.11 Uhr.

Kommt, und macht alle mit!

### Achtung!

### Altersturner

### Der Wandertag 1965

Die sich von Jahr zu Jahr steigernde Veranstaltung der Berliner Altersturner mit ihren bewährten Darbietungen der Festleitung (Willi Engler, TiB), der Wimmerriege des TSV Tempelhof-Mariendorf und einer diesmal neu hinzukommenden Attraktion wird am Sonntag, dem 14. März 1965, mit dem Ziel des umgebauten und unter neuem Wirt, Herrn Johann Kampmüller, stehenden Seepavillon Tegel, Gabrielenstraße 73-75, wieder unsere Turnerherzen erheitern. Nur für Männer jeglichen Alters! Treffpunkt nach Sternwanderung der Vereine 12—12.30 Uhr.

12.30 Uhr pünktlich: Gemeinsames bürgerliches Mittagessen, es stehen folgende Gerichte bei der Mittagstafel zur Auswahl:

Nr. 1 Eintopf mit Einlage	DM 1,80
Nr. 2 Schmorbraten mit Beilage	DM 3,50
Nr. 3 Kassler Sauerkraut/Rotkohl	DM 3,50
Nr. 4 Eisbein m. Erbsen u. Sauerkraut	DM 4,50

Bestellungen beim Verein (Karl Holznagel) bis 4. 3. 65, beim BTB, R. Hollstein bis 8. 3. 65.

Die Altersturner des VfL Tegel treffen sich um 9 Uhr beim „Alten Fritz“ zur Waldwanderung um anschließend an der Veranstaltung im Seepavillon teilzunehmen.

Der Besuch unserer Turnfreunde Wilhelm und Emmi Messall aus Lübtheen/Mckbg. war der freudige Anlaß zu dem Treffen der 1. Männerriege aus alter Zeit — der Städterriege — am 4. 12. 64 im Vereinslokal Jachan. Wir „Jüngeren“ hatten unseren Tbr. Messall 30 Jahre und länger nicht mehr gesehen. Wir waren alle sehr erfreut darüber, daß er sich dank der aufopferungsvollen Pflege seiner lieben Frau, nach seiner schweren Krankheit, wieder so gut erholt hat. Er war für uns gleich wieder der alte humorvolle und sangestrohe, der echte treue Turnersmann, wie wir ihn von früher kennen und verehren. Es waren sicher für alle Teilnehmer schöne Stunden der Begegnung mit lieben alten Freunden. Bei besinnlichem Umtrunk, freundschaftlichem Austausch lieber Erinnerungen und dem Gesang froher Turnerlieder vergingen die Stunden viel zu schnell. Der älteste Tbr. in dieser einmaligen Runde, unser Theo Jahns — der „Hofmusik“ wie ihn Tbr. Messall betitelt — unterhielt uns in gewohnter Weise auf seinem geliebten „Schifferklavier“ und unser Georg füllte unnachahmlich mit seinen „Reden“ die kargen Pausen. Der Tbr. Jahns war am 23. 12. 80 Jahre und wir wünschen ihn noch oft mit seiner lieben Knautsche zu erleben.

Tbr. Messall schreibt auszugsweise in seinem Brief unter anderem: Die schönen Tage in Tegel sind leider vorbei. Die schönsten Stunden waren für mich, die des Zusammenkommens der alten Turner. Wie oft werde ich noch an all' die guten alten Freunde denken — es liegt alles wie ein schöner Traum hinter mir. Tschw. Messall bedankt sich herzlich auch für den rotweißen Blumengruß und schreibt

## ZentRa-Uhren

Gold- und Silberwaren Tel. 43 78 63

**W. Warbinek**

Uhrmachermeister · Bln.-Tegel

über

30

Jahre

Gorkistraße 5

Erzeugnisse und Geschenkartikel der



# Otto Staschke

Eisenwaren • Haushaltsgeräte

Geschenkartikel

Öfen und Herde

TEGEL • BERLINER STRASSE 98

Tel.: 43 93 63 • Lieferung frei Haus

unter anderem: ... die ganze Reise war wie ein Spaziergang durch unser Jugendland und wir sind dankbar für alles, was wir dabei erleben durften, überall sind wir herzlich aufgenommen worden, nirgends haben wir uns fremd gefühlt — Heimat bleibt eben Heimat! Beide schreiben in ihrem Schlußsatz: Dank nochmals allen Turnfreunden für alles, was sie uns Liebes angetan. Allen bekannten Freunden ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest verbunden mit den besten Wünschen für ein glückbringendes und gesundes Neues Jahr 1965.

Diesem Wunsch möchte auch ich mich für alle Turn- und Sportfreunde anschließen und hier ganz besonders unsere älteren und kranken Turnbrüder und -schwestern einschließen und für Ihr Wohlergehen und Ihre Genesung alles Gute wünschen.

Zur Silberhochzeit unseres Sportfreundes Herbert Zech und Frau gratuliert der Kreis der älteren Turn- und Sportfreunde recht herzlich und verbindet damit alle guten Wünsche für die Zukunft.

## Handball

Übungszeiten: Mittwoch von 17—19.30 Uhr für Jugendliche und Schüler und Freitag von 20—22 Uhr für Männer in der Hoffmann-v.-Fallersleben-Schule, Ziekowstraße 80, jeden 2. Donnerstag im Monat von 18—21 Uhr in der

Unser angekündigtes Weihnachtsturnier mußten wir wegen der Passierscheinaktion ausfallen lassen, da die teilnehmenden Vereine dadurch ihre Mannschaften nicht annä-

In der Prellballrunde der Männer-Altersklasse IV stehen noch zwei Begegnungen offen, die am 31. 1. 65 in der Turnhalle Tegel-Süd, Aschebergerweg, 9 Uhr und am 6. 2. 65 in der Turnhalle Ziekowstr., 17 Uhr durchgeführt werden. Alle interessierten Sportfreunde sind hierzu herzlich eingeladen.

Die bisherigen Ergebnisse dieser Prellballrunde endeten wie folgt:

Eintr. Südring — Vfl Tegel	35:38
TSV Spandau — Vfl Tegel	24:50
Tempelh.-Mdf. — Vfl Tegel	33:31
TSV Waidml. — Vfl Tegel	42:20
Vfl Tegel — TSV Spandau	33:30
Vfl Tegel — ATV	38:20
Vfl Tegel — DJK Süd	41:26
ATV — Vfl Tegel	31:29
TSV Weidml. — Vfl Tegel	27:25
Gesundbr. — Vfl Tegel	25:53

Karl Holznagel, Altersturnwart

### BTB-Alterskampf 27. März 1965

Der Kampf wird sowohl als **Einzelkampf** als auch als **Mannschaftskampf** gewertet. Drei Turner bilden eine Mannschaft, die sich aus den Wertungen der drei besten Turner eines Vereins, gleichgültig welcher Altersklasse, ergibt. Eine namentliche Vormeldung entfällt. Die Anzahl der Mannschaften jedes Vereins ist nicht beschränkt.

Der Einzel- und Mannschaftskampf erstreckt sich über folgende Altersklassen, mit je einem Vierkampf:

Alterskl. III (ATU III), Jahrgänge 1924—1915  
Alterskl. IV (ATU IV), Jahrgänge 1914—1905  
Alterskl. V (ATU V), Jahrg. 1904 u. fr. geb.

Karl Holznagel, Altersturnwart

Tegeler Sporthalle.

Leiter der Abteilung: W. Schwanke, 1 Berlin 27, Berliner Straße 15 (43 99 00).

hernd spielstark stellen konnten. Mit einer Verlegung haben wir noch Schwierigkeiten, da die Sporthalle bis Ende März vergeben ist. Die Rundenspiele gehen im Februar zu

## Historische Gaststätte DER ALTE FRITZ

wünscht allen Vereinsmitglieder des Vfl Tegel ein gesundes, erfolgreiches 1965  
Helmut und Renate von Roda

Ende, die wie folgt angesetzt sind. Am Sonnabend, dem 13. 2. stehen wir um 21 Uhr dem BTSC 50 gegenüber und am 20. 2. sind wir mit unserem Nachbarverein TV Waidmannslust um 19.30 Uhr an der Reihe. Außer dem Charlottenburger TSV, der bisher noch kein Spiel verloren hat, nehmen sich alle übrigen Mannschaften gegenseitig die Punkte ab. Nachdem jetzt unser Sportfreund Giminski mitwirkt, kann erst am Schluß eine sichere Tabelle genaue Übersicht geben.

Wir würden uns freuen, wenn unsere handballinteressierten Mitglieder einmal zu den Kämpfen in die Sporthalle kommen würden, denn es gibt immer drei Spiele zu sehen, die gerade am Ende der Saison recht interessant verlaufen werden.

Auch die Jugendmannschaft kämpfte mit wechselndem Erfolg um die begehrten Punkte und wenn sie nicht des öfteren Besetzungsschwierigkeiten hätten, würde es ihnen mehr Freude machen. Es wäre zu begrüßen, daß

## Gaststätte »Jachan«

Inh. Hellmut Jachan

1 Berlin 27 · Tile-Brücke-Weg 15

Telefon: 43 99 98

sich einige Jugendliche aus der Turnabteilung für das Handballspiel melden würden. Zur Vervollständigung der Schülermannschaft wird dringend Nachwuchs benötigt, leider blieb unsere Aufforderung bisher ohne Erfolg.

Die wegen Terminnot ausgefallene Adventsfeier findet als Kameradschaftsabend nebst Anhang, am Sonnabend, dem 30. Januar ab 16 Uhr, im Bootshaus statt.

Kommt im neuen Jahr zahlreich und pünktlich zum Training und bereitet Euch intensiv auf die nächsten Turniere und den letzten beiden Rundenspiele vor. W. Schwanke

## Abteilung Schwerathletik

Übungsstunden: Dienstag und Freitag von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr Jugend und Senioren.

Leiter der Abteilung: Otto Feilhauer, 1 Berlin 27, Hatzfeldallee 15 (43 68 58).

### Jahresbericht 1964

#### Schüler und Jugend:

In den Frühjahrsturnieren zeichneten sich besonders aus:

#### Jugend-Erstlingsturnier:

D. Bidu 1. Platz (52 kg)

#### Schüler-Anfängerturnier:

D. Krutz 1. Platz (45 kg)

J. Matzdorf 1. Platz (50 kg)

#### Schüler- und Jugendbesten-Turnier:

E. Jahn 1. Platz (45 kg)

D. Krutz 2. Platz

Zirn 3. Platz

J. Matzdorf 1. Platz (über 55 kg)

#### Jugendliche:

D. Wlodarz 1. Platz

D. Bidu 2. Platz

Auf der Jahreshauptversammlung wurde K. D. Hartmann als bester Jugendringer des

Jahres 1963 ausgezeichnet, danach hat er sich leider nicht weiter sportlich betätigt.

#### Norddeutsche Meisterschaft:

D. Wlodarz wurde in der 40 kg-Klasse Norddeutsche Jugenddoppelmeister und fuhr auch zur Deutschen Jugendmeisterschaft nach Salzgitter, allerdings nahm er ohne Erfolg daran teil.

Im Jugendanfängerturnier konnte S. Zug einen 1. Platz, F. Thiermann, W. Wasserkampf und W. Wetzel 2. bzw. 3. Plätze belegen.

#### Jugend-Mannschaftsturnier um den Senatspokal:

Auch Tegel stellte dieses Jahr eine Mannschaft. Von 5 Mannschaften belegten wir den 4. Platz, da von uns nur 6 Jugendliche antraten.

#### Senioren (Ringen):

3 Jahre lang haben wir die Berliner Mannschaftsmeisterschaft im Klassischen und Freien Stil. 1963 schied die Ringermannschaft aus

## FAHRSCHULE „IA“

Joachim Döring

Tegel, Berliner Straße 85

Telefon: 43 78 65

#### Autovermietung an Selbstfahrer

VW-Export, Kadett, Kadett-Coupé, Opel-Rekord, Ford M 12 und M 17, Brautwagen  
TV-Transporter, Pritschen, Ford LKW

der Norddeutschen Oberliga aus, da wir nur auf den 3. Platz kamen.

Bei den Berliner Mannschaftsmeisterschaften 63/64 rutschten wir auf den letzten Platz und kamen dadurch in die B-Klasse.

Berliner Einzelmeisterschaften (Klass. Stil):

G. Hamann wurde im Mittelgewicht und K. H. Lindenau im Schwergewicht Berliner Meister.

Norddeutsche Meisterschaft:

K. H. Lindenau wurde Meister im Klassischen und G. Hamann im Freien Stil.

Bei den Deutschen Freistil-Meisterschaften in Oppersheim gelang es G. Hamann erneut, auf den 2. Platz hinter Sterr zu kommen. Danach sagte einer bedauernd: „So schlecht wie Sterr hätte unser Hamann in der Ost-West-Ausscheidung auch verloren.“

Am 13. 12. 64 fand in unserer Turnhalle das Vorturnier im Freien Stil statt. Nach zwei Siegen belegte Mackiw (einziger Teilnehmer) den 2. Platz hinter Haas SNW im Bantamgewicht. Die Veranstaltung war mit insgesamt 15 Teilnehmern sehr schlecht besucht, obwohl

es die Ausscheidung für die Berliner Meisterschaften war.

Anlässlich des 73. Stiftungsfestes wurde G. Hamann für seine großen Erfolge: „zweimaliger Deutscher Vizemeister und dreimaliges Starten in der Länder-B-Staffel“ mit einer gravierten Schale geehrt.

Gewichtheben:

Eine Mannschaft im Gewichtheben stellen wir in diesem Jahr nicht auf, da es an Hebern fehlte, da sie zum größten Teil in der Ringer-mannschaft teilnehmen.

Wir hoffen, daß die Jugendmannschaft weiterhin so gute Erfolge aufweisen kann und daß sich für die Senioren die Erfolge früherer Jahre wieder einstellen werden.

Ein Höhepunkt im letzten Jahr war die Fahrt nach Hanau. Dieser Freundschaftskampf war ein wirklich einmaliges Erlebnis. Besonders beeindruckt hat uns die außerordentlich herzliche Gastfreundschaft. Zum 75jährigen Stiftungsfest sollten wir uns alle bemühen, unsere Freunde aus Hanau auch so herzlich aufzunehmen.

Hans Peukert

## Judo-Abteilung

Übungsstunden der Judo-Abteilung finden Montag und Donnerstag in der Humboldtschule statt, und zwar von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr für Männer.

Leiter der Abteilung: Erich Mühl, 1 Berlin 27, Uferstr. 1. (43 43 62).

## Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-

Schule, Tite-Brücke-Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abtlg.: G. Heise, 1 Berlin 27, Treskowstr. 2. (43 78 42).

Bei Redaktionsschluß lagen keine Berichte aus den Abteilungen vor.

Leider muß man den vorstehenden Satz des öfteren hereinsetzen, obwohl in der einen oder anderen Abteilung unserer Gemeinschaft doch recht viel geschieht. Der Pressewart bemüht sich zwar, immer etwas zu erfahren, aber alles erfährt er doch nicht. —

Deshalb: Wenn Ihr wollt, daß Eure Arbeit der Gesamtheit unserer Gemeinschaft bekannt wird, helft dem Pressewart, indem Ihr ihn über alles Wichtige unterrichtet.

Der Pressewart

Als neue Mitglieder des VfL Tegel begrüßen wir:

Turn-Abt.: Edith Füllgraf, Charlotte Kühne, Erika Heintze, Elke Neumann, Alice Zwiebel, Peter Nadler, Klaus Ermer, Walter Funk, Heinz Maurer.

TiTe-Abt.: Eugen Gritzner, Manfred Boeck.

Te-Abt.: Michael Fleischfresser.

Zum 31. 12. 64 sind folgende Austritte zu verzeichnen:

Turn-Abt.: Hans-Jürgen Rolf, Fred Schimke, Burkhard Pfaff, Thomas Brust, Karin Künkel, Doris Adam-Fleschner, Hartmut v. Lipinski, Erna Hohensee, Minna Fischer, Käthe Kutzki, Gerhard Bauer, Helga Nachtigall, Marianne Zurth, Ilse Philipp.

Judo-Abt.: Jürgen Borchert, Detlef Schön, Klaus Schulz, Horst Thiel, Gerd Krebs, Dieter

Gans, Günter Mücklich, Heinz Noske, Ingo Schwabe.

Ringer-Abt.: Günter Gaunitz, Peter Borchmeyer, Wdf.-Rüdiger Brenk, Hans-J. Peters.

TiTe-Abt.: Klaus Schlaeger, Gisela Haseleu.

Te-Abt.: Wolfgang Schmidt, Klaus Werner.

Meinen herzlichsten Dank dem Vorstand sowie der Turn- und Tischtennis-Abteilung für die herrlichen Blumen, die mir anlässlich meines Geburtstages und zum Jahreswechsel im Krankenhaus überbracht wurden. Auch all denen Dank, die mich im Krankenhaus besuchten und sich sonst nach meinem Befinden erkundigten.

Heinz Kayser, 1. Vorsitzender



### Hier spricht der Hauptkassierer

Wie in den vergangenen Jahren war auch das Jahr 1964 wieder ein schöner Erfolg.

Durch den Einsatz von bezahlten Lehrkräften waren die Ausgaben in der **Turnabteilung** größer als die Einnahmen. Diese Mehrausgaben konnten jedoch aus früheren Rücklagen gedeckt werden. Außerdem wird ein großer Teil der Mehrausgaben, auf Antrag, vom Sportverband wieder zurückfließen.

Die **Judoabteilung** hat die Anschaffung einer Judomatte ein weiteres Jahr hinausgeschoben, wodurch weitere Rücklagen gemacht werden konnten.

Die **Ringerabteilung** konnte trotz Anschaffung einer Heberbohle weitere Rücklagen verbuchen.

Die **Tisch-Tennisabteilung** mußte auf Rücklagen zurückgreifen.

Die **Tennisabteilung** schließt wieder mit weiteren Rücklagen ab.

Erfreulich war zu Beginn des Jahres 1964 zu verzeichnen, daß ein großer Teil unserer langjährigen Mitglieder von der Zahlung eines Jahresbeitrages Gebrauch gemacht und dadurch erstens einen Monatsbeitrag eingespart, und zum zweiten den Kassierern die Arbeit erleichtert haben.

Die allgemeine Beitragszahlung hat sich bis Jahresende gegenüber dem Vorjahr gebessert, mit Ausnahme der Tennisabteilung, die mit der Beitragszahlung stark im Rückstand ist.

Ich appelliere daher noch einmal an **alle** Mitglieder, zu jedem Quartalsende und damit verbunden zum Jahresende die Beitragszahlungen vorzunehmen. (**Der Mitgliedsbeitrag ist lt. Statuten eine Bringeschuld**).

Der gesamte **Beitrags-Rückstand** beläuft sich auf **DM 1100,—**.

Die einzelnen Abteilungen haben wir folgt abgerechnet: **Turnen, Judo, Ringen und Tisch-Tennis 99 %, Tennisabteilung 86 %.**

Nun zur Mitgliederbewegung: Wie aus nachstehender Tabelle ersichtlich, hat sich der Mitgliederstand um 104 auf 1047 erhöht. Hier hat die **Turnabteilung** mit 74 am stärksten profitiert.

Die Überführung von Kindern zu den Jugendlichen und Jugendlichen zu Vollmitgliedern sieht wie folgt aus:

Von den Kindern wurden aus der **Turnabteilung** 4 Schüler und 17 Schülerinnen in

die Jugendabteilungen übernommen. Im **Judo** waren es 11 Schüler, im **Ring** 4 Schüler und im **Tisch-Tennis** 4 Schüler.

Zu **Vollmitgliedern** wurden folgende Turn- und Sportkameraden:

**Turnabteilung:** Jonny Grundschock, Claus Richter, Christa Leuchte, Bärbel Ziemer. **Judoabteilung:** Günter Dierichen, Karl-Heinz Kirst, Horst Lehmann, Fred Mussal, Hans Stolp, Wolfgang Zacharias. **Ring:** Norbert Czacharowski. **Tisch-Tennis:** Hans-Dieter Fichna, Marion Wusterhausen. **Tennis:** Peter Hain, Hans-Jürgen Wunstorff, Lilly Schlesinger.

Nachstehend nun die statistische Seite des Vereins in zwei Tabellen. Die erste gibt den Stand vom 1. Januar 1964 mit Zu- und Abgang sowie den Stand vom 1. Januar 1965 an. In der zweiten Tabelle ist der Mitgliederstand unterteilt nach Jahrgängen.

### Wichtig für alle Mitglieder und Kassierer!

Der Beschluß der Halbjahresversammlung vom 27. 6. 64 zur Zahlung eines 13 Monatsbeitrages für 1964 und 1965 zur Deckung der erhöht anfallenden Kosten unseres **75jährigen Stiftungsfestes 1966** wurde von der Ringerabteilung mit 98 % erfüllt. Die Turnabteilung und Judoabteilung haben für 1964 erst 10 % abgerechnet. Die Tisch-Tennis- und Tennisabteilung haben für 1964 noch nichts abgerechnet.

Allen Abteilungen wird noch eine Frist gegeben den 13. Monatsbeitrag für 1964 bis 31. 3. 65 auf gesonderter Liste abzurechnen. Schüler und Schülerinnen sind von dieser Zahlung nicht betroffen. Rudolf Fleschner

### Wettbewerb für ein Vereinslied

Um das Zusammengehörigkeitsgefühl aller Vereinsmitglieder zu festigen und zu fördern, wird ein Wettbewerb für alle Mitglieder zur Schaffung eines Vereinsliedes ausgeschrieben. Das Vereinslied soll inhaltlich den VfL verkörpern, humor- und sinnvoll sein. Es kann bis 4 Strophen lang sein und muß nach einem der nachstehend vorgeschriebenen Liedern vertextet werden:

1. In einem Polen-Städtchen ...
2. Schwarzbraun ist die Haselnuß ...
3. Heute an Bord ...
4. Mein Vater war ein Wandersmann ...
5. Ein Heller und ein Batzen ...
6. Im Krug zum grünen Kranze ...

Einsendeschluß ist der 31. Mai 1965 bei

## LEISTENHAUS TEGEL

Inh. G. Niederlich

Spezialgeschäft für Bastler, Heim und Handwerk

Tegel, Großdorfstraße 5/6

Telefon: 43 74 56

Gardinenstangen und Zubehör — Schleuderstangen — Anfertigung kompletter Schleudereinrichtungen — Tapetenleisten — Sperrholz-, Hartfaser- und Kunststoffplatten

unserer Schriftführerin Annemarie Rosenow,  
1 Berlin 27, Gorkistraße 77.

Nach Einsendeschluß hat eine noch zu be-  
stimmende Jury die Entscheidung über das  
neue Vereinslied zu fällen und honoriert den  
Sieger mit einem Preis von 25,— DM.

Ever

Heinz Kayser, 1. Vorsitzender

### Achtung!

Bitte die Termine der nächsten Vorstands-  
sitzungen beachten:

Februar — Dienstag, den 2. Februar

März — Dienstag, den 16. März.

A. Rosenow, Schriftwart

### 1965

Turn-Abteilung	Männer	I Frauen	II Frauen	männl. Jugend	weibl. Jugend	I u. II Schüler	I u. II Schüler- innen	Gesamt
Bestand 1. Jan. 1964	148	77	98	39	22	74	108	566
Zugang . . . . .	21	28	48	19	17	22	97	
Abgang . . . . .	32	15	20	17	9	13	72	
Bestand 1. Jan. 1965	137	90	126	41	30	83	133	640
<b>Judo</b>								
Bestand 1. Jan. 1964	72	4	—	42	—	38	—	156
Zugang . . . . .	40	—	—	34	5	35	—	
Abgang . . . . .	33	1	—	37	—	34	—	
Bestand 1. Jan. 1965	79	3	—	39	5	39	—	165
<b>Ringen</b>								
Bestand 1. Jan. 1964	66	—	—	9	—	7	—	82
Zugang . . . . .	25	—	—	9	—	8	—	
Abgang . . . . .	16	—	—	5	—	10	—	
Bestand 1. Jan. 1965	75	—	—	13	—	5	—	93
<b>Tisch-Tennis</b>								
Bestand 1. Jan. 1964	35	13	—	10	4	4	1	67(3)
Zugang . . . . .	8	—	—	8	2	5	3	
Abgang . . . . .	4	3	—	2	3	6	—	
Bestand 1. Jan. 1965	39	10	—	16	3	3	4	75
<b>Tennis</b>								
Bestand 1. Jan. 1964	36	25	—	8	3	—	—	72(13)
Zugang . . . . .	14	9	—	—	—	—	—	
Abgang . . . . .	5	7	—	6	3	—	—	
Bestand 1. Jan. 1965	45	27	—	2	—	—	—	74
Bestand 1. Jan. 1964	357	119	98	108	29	123	109	943
Bestand 1. Jan. 1965	375	130	126	111	38	130	137	1047

631 Erwachsene      149 Jugendliche      267 Schüler u. Schülerinnen

Die in ( ) gesetzten Zahlen sind Mitglieder, die innerhalb des Gesamtvereins mehrere Sportarten ausüben

### Unterteilung der Mitglieder nach Jahrgängen

Jahrgang	Turnen		Judo		Ringen		Tisch-Tennis		Tennis		Gesamt
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
unter 6 Jahre	8	23	3	—	—	—	—	—	—	—	34
6—14 Jahre	75	110	36	—	5	—	3	4	—	—	233
14—18 Jahre	41	30	39	5	13	—	16	3	2	—	149
18—25 Jahre	45	52	54	—	42	—	18	5	18	6	240
über 25 Jahre	92	164	25	3	33	—	21	5	27	21	391
	261	379	157	8	93	—	58	17	47	27	1047
	640		165		93		75		74		

Rudolf Fleschner, Hauptkassenwart